



Baukräne Hafencity, Dauerbaustelle Überseequartier / Foto: Matthias Krüttgen

Expedition Hafencity

Zwischen Baggern und Baukränen

Die Hafencity, von Hamburgs Oberbaudirektor Jörn Walter gepriesen als „weltweit bestes Projekt seiner Art“ und andererseits kritisiert als „Ansammlung banalster Vermietungsobjekte“ (Süddeutsche Zeitung) oder als „Würfelhusten am Wasser“ (Architekt Hadi Teherani). Starke Worte und genug Anlass, den neuen Stadtteil genau unter die Lupe zu nehmen: Wir erkunden die Hafencity und erforschen, wie die alten Hafenaareale zwischen Speicherstadt und Elbbrücken zu einem City-Stadtteil mit 45.000 Arbeitsplätzen und Wohnungen für 12.000 Bewohner umgeformt werden.

Zwischen Baukränen und Baggern gehen wir den Fragen nach: Wer baut hier was für wen? Wohnt inzwischen auch „Lieschen Müller“ hier, wie ein früherer Bürgermeister ankündigte? Wie bewähren sich „Leuchtturmprojekte“ wie Elbphilharmonie oder Hafencityuniversität, welche Projekte wurden verworfen? Wie sah es hier vor 100 und vor 10 Jahren aus – ist der Umgang mit der Hafen-Historie gelungen?

Wir prüfen Plätze und Promenaden, kalkulieren Kosten und erkunden Schritt für Schritt den neuen Stadtteil. Diese Expedition führt weiter!

Tourlänge und Treffpunkt nach Vereinbarung



Hafencityuniversität, 2016

Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung

Oben: Blick aus dem Uni-Foyer, Baukräne und

ganz im Hintergrund die Elbphilharmonie

Unten: Blick elbabwärts, Hafenkranne und Lichtkräne

Architekten: Code Unique, Dresden / Fotos: M. Cornils